

Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 16.05.2012

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus
Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann
Herr Krumhöfner
Herr Langeworth

SPD

Herr Nockemann
Herr Suchla
Frau Weißenfeld

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hellweg

FDP

Herr Sander

Die Linke

Frau Ilgün

Beratende Mitglieder

Frau Eberlein
Frau Griepentrog
Herr Kläs

anwesend bis 17.45 Uhr

Beratende Mitglieder

Herr Epp
Frau Maria Krause
Frau Krüger
Herr Schneider
Frau Wehn
Herr Wendt

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Adams
Herr Bauer
Herr Onckels
Herr Potschies

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Herr Wörmann
Herr Flachmann

Dezernat 5
Projektbüro „Integrierte Sozialplanung und Prävention“
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Gast:

Herr Wandersleb

Ev. Jugend Bielefeld

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld gibt bekannt, dass der TOP 6 „Arbeitsbericht 2011 des Bildungsbüros“ bis zur nächsten JHA-Sitzung am 20.06.2012 vertagt wird.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.04.2012

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.04.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

2.1

Herr Langeworth regt an, wie bisher den jeweils geplanten zeitlichen Ablauf einer Sitzung in der Tagesordnung beizubehalten. Er verweist hierzu auf eine „Klausurtagung“ über den Ablauf der Sitzungen. Die CDU-Fraktion empfehle, eine Terminplanung als Richtschnur beizubehalten, denn diese Zeitvorgaben hätten in der Vergangenheit durchaus zu einer Straffung der Sitzungen beigetragen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld entgegnet, dass die Terminplanungen in der Vergangenheit oftmals nicht eingehalten werden konnten. Dies habe dazu geführt, dass mehrmals nach dieser Zeitplanung eingegangene Nachfolgetermine dann nicht wahrgenommen werden konnten oder die Ausschussmitglieder die Sitzung vorzeitig verlassen hätten.

2.2

Herr Langeworth bezieht sich auf die als Tischvorlage ausgelegten Lebenslagenberichte 2010. Die in heutiger Sitzung hierzu vorgesehene Berichterstattung widerspreche der Vereinbarung, schriftliche Ausführungen im Vorfeld einer Sitzung zur Verfügung zu stellen. Er bittet darum, dies künftig sicher zu stellen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bestätigt, dass weiterhin das Bestreben

bestehe, rechtzeitig Vorlagen der Verwaltung vorzulegen. In Ausnahmefällen sei das jedoch nicht immer möglich.

-.-.-

2.3

Herr Wendt kündigt ein Interessenbekundungsverfahren für die Betreuung von Ü3-Kindern in der ehemaligen Klashofschule im Stadtbezirk Senne an.

-.-.-

2.4

Herr Epp verweist auf den ausgelegten Flyer des Fachbeirates für Mädchenarbeit „Verstehe das was ich nicht sage“.

-.-.-

2.5

Vorsitzende Frau Weißenfeld kündigt den Bericht des Jobcenters zur Instrumentenreform für die JHA-Sitzung am 29.08.2012 an. Bis dahin könnten die zu beteiligenden Träger auf umfassendere Erfahrungen zurückgreifen.

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Zu Punkt 3.1

Anfrage der SPD-Ratsfraktion zur JHA-Sitzung am 18.04.2012 zum Standort HOT Billabong

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die schriftlich vorliegende Beantwortung der Anfrage.

-.-.-

3.2

Weitere Anfragen

Herr Adams verweist auf den Beschluss des Rates im November 2011 zur Nachbewilligung von Personalkosten. Er richtet die Frage an Beigeordneten Herrn Kähler, wie dieser zusätzliche Bedarf entstanden ist und ob es sich um steuerbare oder nicht steuerbare Personalkosten handelt. Beigeordneter Herr Kähler sichert die Weitergabe der Anfrage an das zuständige Dezernat 1 und eine anschließende Information im JHA zu.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Zu Punkt 4.1 **Verfahren zur Weiterentwicklung der Leistungsverträge**

Frau Hellweg erläutert den als Tischvorlage ausgehändigten Antrag der Ampelkoalition zum Verfahren zur Weiterentwicklung der Leistungsverträge.

Herr Adams schlägt vor, in Nr. 1 des Antrages den letzten Satz um die Formulierung „und die Erfahrungen und die fachlichen Vorschläge der Träger“ zu ergänzen.

Frau Brinkmann hält vor einer Abstimmung über diesen Antrag eine Rückkopplung mit der Fraktion für erforderlich.

Frau Ilgün meldet ebenfalls Beratungsbedarf in der Fraktion an.

Daraufhin zieht Herr Suchla den Antrag zurück und bittet darum, diesen in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Langeworth bittet die Verwaltung zu prüfen, ob über Anträge, die als Tischvorlagen zu dem Standardtagesordnungspunkt „Anträge“ gestellt werden, in gleicher Sitzung abgestimmt werden darf.

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 5 **Lebenslagenbericht 2010**

Herr Wörmann stellt den Sozialleistungsbericht für das Jahr 2010 vor.

Herr Kläs weist darauf hin, dass dem Thema Inklusion besondere Beachtung beigemessen werden sollte.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Arbeitsbericht 2011 des Bildungsbüros**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt bis zur nächsten Sitzung am 20.06.2012.

-.-.-

Zu Punkt 7

Antrag zur erweiterten Finanzierung der Sozialberatung im Freizeitzentrum Baumheide

Vorsitzende Frau Weißenfeld zitiert aus dem Protokollauszug der Sitzung des SGA am 26.04.2012, wonach die Mittel des ehemaligen Wäschedienstes der GfS nicht zur beantragten Erweiterung der Sozialberatung in Baumheide eingesetzt werden können.

Für Herrn Adams ist das Thema mit dieser Protokollnotiz noch nicht abgeschlossen. Es müsse weiter diskutiert und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

Vorsitzende Frau Weißenfeld betont, dass der Antrag vom JHA positiv bewertet und inhaltlich unterstützt werde. Entscheidend sei jedoch, dass keine finanziellen Mittel zur Deckung zur Verfügung stehen.

Frau Brinkmann schließt sich der Meinung von Vorsitzender Frau Weißenfeld an. Die Erweiterung der Sozialberatung in Baumheide sei zwar wünschenswert, aber wegen fehlender finanzieller Deckung nicht möglich.

Herr Onckels regt an, die Gespräche nochmals aufzunehmen. Er ist überzeugt, dass sich eine andere Möglichkeit der finanziellen Deckung finden ließe.

Herr Potschies setzt sich dafür ein, dass der Vertrag über die anderweitige Verwendung der Mittel wieder rückgängig gemacht wird.

Abschließend lässt Vorsitzende Frau Weißenfeld über den Antrag zur erweiterten Finanzierung der Sozialberatung im Freizeitzentrum Baumheide abstimmen.

Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

- mit Mehrheit abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 8

Bericht zur offenen Jugendarbeit im HOT Ubbedissen/zur Jugendverbandsarbeit sowie zur Situation im HOT Billabong

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf den zu diesem TOP als Tischvorlage vorliegenden Antrag der Ampel-Koalition.

Anschließend erläutert Herr Wandersleb als Vertreter des Trägers die als Tischvorlage ausgehändigte Beschreibung der Einrichtung HOT Ubbedissen.

Im Anschluss an die Diskussion stellt Vorsitzende Frau Weißenfeld den Antrag der Ampel-Koalition zur Abstimmung:

„Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung den personellen Bedarf zur Aufrechterhaltung der Angebote des HOT Billabong im laufenden Haushaltsvollzug zunächst befristet bis Ende 2012 sicherzustellen“

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Anerkennung als Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII: Elterninitiative "Butterblume e.V."

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4101/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld berichtet über die Beratung im Unterausschuss Jugendhilfe mit dem Ergebnis der einvernehmlichen Empfehlung an den JHA, die Elterninitiative „Butterblume“ e.V. als Träger der Jugendhilfe anzuerkennen.

Daraufhin fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

Die Elterninitiative „Butterblume e. V.“ wird antragsgemäß als Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII (KJHG) anerkannt.

Die Anerkennung bezieht sich auf pädagogische Angebote für Kinder im Vorschulalter.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

Bielefeld, den 16.05.2012

Weißenfeld

Flachmann

(Vorsitzende)

(Schriftführer)